



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK  
**Bundesamt für Energie BFE**

# BFE-Energie Frühstück

## Energieaussenpolitik der Schweiz



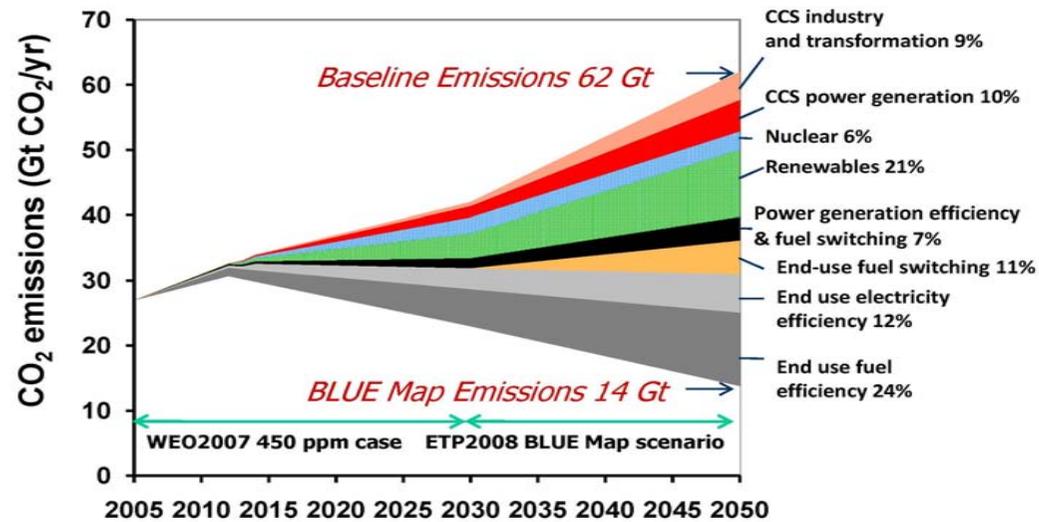
BFE Energie-Frühstück Zürich, 27. August 2008  
Pascal Previdoli, Vizedirektor Bundesamt für Energie BFE



# Facts & Figures (1)

## IEA Alternativszenario

### A New Energy Revolution: Cutting Energy Related CO<sub>2</sub> Emissions



In support of the G8 Plan of Action

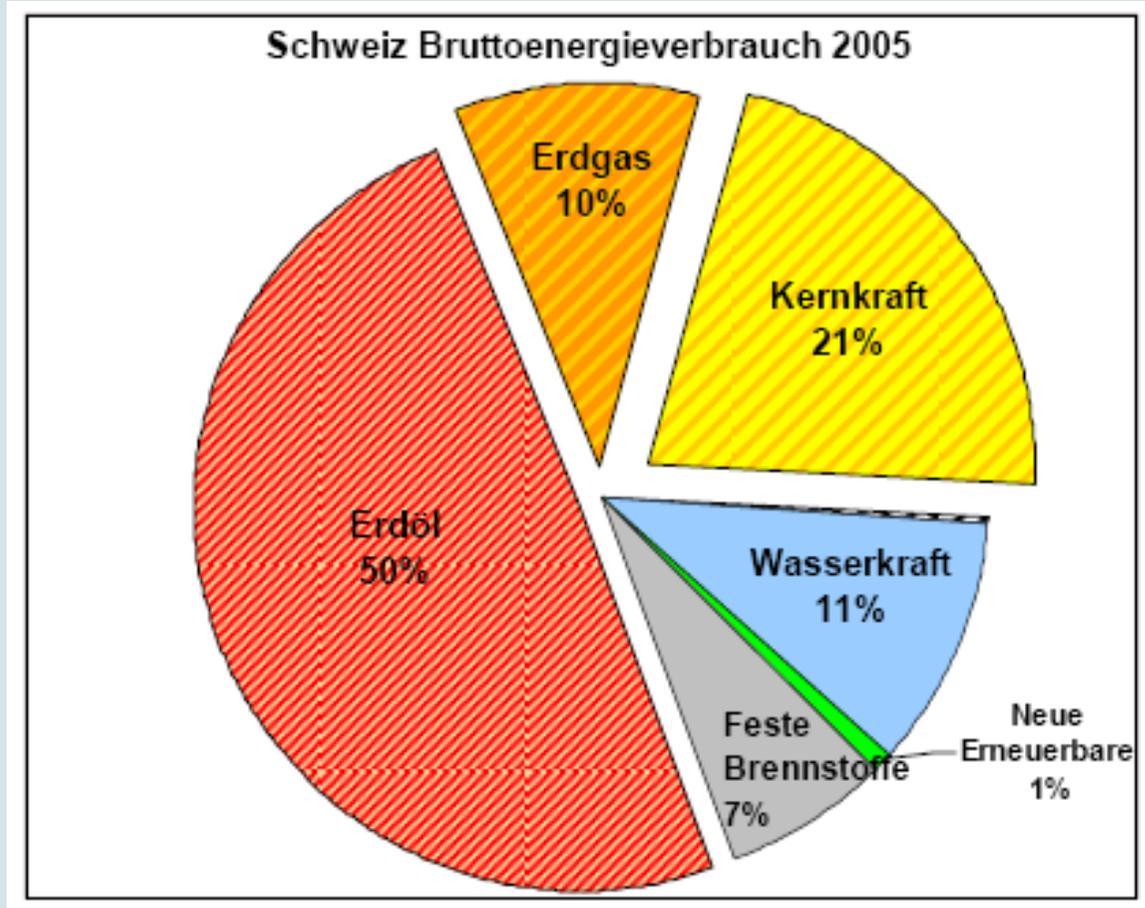
© OECD/IEA - 2008





## Facts & Figures (2)

### Heutige Energieimportabhängigkeit der Schweiz





## Ausgangslage und Vorgehen

- Verändertes internationales Umfeld  
(weltweiter Ressourcenwettbewerb, EU-Energiebinnenmarkt)
- Verzahnung von Klima- und Energiepolitik
- Grosse Abhängigkeit der Schweiz von fossilen Energieträgern

Aus diesen Gründen:

- Februar 2007: Auftrag des Bundesrates im Rahmen der Neuausrichtung der Schweizer Energiepolitik, eine Energieaussenpolitik für die Schweiz auszuarbeiten
- Februar 2008: Bundesrat verabschiedet die Strategie der Schweiz für eine Energieaussenpolitik
- Geplant für das 2. Semester 2008: Veröffentlichung eines Berichts zur Energieaussenpolitik der Schweiz



# Energieaussenpolitik

## Strategie des Bundesrates (1)

Vier Prioritäten...

### 1. Versorgungssicherheit

- Vorrangiges Ziel
- Wo nötig, völkerrechtliche Absicherung der Energieimporte
- Energiedialoge mit Nachbarländern
- Energiepartnerschaften mit ausgewählten Drittstaaten
- Unterstützung privatwirtschaftlicher Vorhaben
- Aktive multilaterale Politik in IEA und IAEA

### 2. Wirtschaftlichkeit

- Mitgestalten bei der Schaffung von offenen und effizienten Energiemärkten
- Verstärkung der komparativen Vorteile der Schweiz (Wasserschloss Europas)
- Wo nötig, Unterstützung für Deckung einheimischer Energienachfrage
- Engagement bei WTO und Energiecharta



# Energieaussenpolitik

## Strategie des Bundesrates (2)

... Vier Prioritäten

### 3. **Umweltverträglichkeit**

- Energie als Hebel zur Erreichung klimapolitischer Ziele
- Weiterer Ausbau der internationalen Forschungszusammenarbeit
- Förderung des Exports von Energietechnologien

### 4. **Energie in Entwicklungszusammenarbeit**

- Energie spielt wichtige Rolle bei der Erreichung der Millenniums-Entwicklungsziele
- Verstärkte Förderung von Erneuerbaren und Energieeffizienz.
- Ausbau von Public-Private-Partnerships für nachhaltige Energie.



## Aktivitäten - Energiedialoge

- Energiedialoge mit Deutschland und Österreich im 1. Semester 2008 erfolgt

### Themen:

- a. Sachplan geologische Tiefenlager
- b. Strom- und Gasversorgungssicherheit
- c. Wasserkraft (inkl. Projekt Martina Pruz, Auswirkung der EU Richtlinien)
- d. Multilaterale Energiepolitik (IEA, IRENA, IAEA)



## Aktivitäten - Energiedialoge

- Energiedialoge mit Frankreich und Italien in Planung
- Norwegen:
  - CH Unternehmen investieren in norwegischen Strom- und Gasmarkt
  - gemeinsame Initiativen im Bereich erneuerbare Energien und Energieeffizienz, inkl. Wasserkraft
  - Erfahrungsaustausch als Nicht-EU-Mitglieder im Energiebereich



## Aktivitäten – Energiepartnerschaften (MoU) (1)

- Mit Aserbaidshon wurde Ende 2007 eine Absichtserklärung für eine breite Zusammenarbeit im Energiebereich unterzeichnet.

Hauptinhalte des MoU sind:

- Versorgungssicherheit
- Transport von fossilen Energieträgern
- Zusammenarbeit zur Förderung von erneuerbaren Energien und Energieeffizienz
- Forschungszusammenarbeit



## Aktivitäten – Energiepartnerschaften (MoU) (2)

- Mit folgenden Staaten wird der Abschluss von breiten  
Zusammenarbeitsabkommen in Form von MoU angestrebt:
  - a. Türkei:
    - wichtiges Transitland
    - grosses Potenzial bei der Wasserkraft
    - Förderung der Erneuerbaren und der Energieeffizienz
    - interessante Partnerin bei  
Forschungszusammenarbeit
  - b. Vereinigte Arabische Emirate:
    - Versorgungssicherheit
    - Förderung der Erneuerbaren und Energieeffizienz
    - Forschungszusammenarbeit



## Aktivitäten – EU

- Stromverhandlungen mit der EU: im Gange, beidseitiges Interesse an Verhandlungsfortschritten
- Teilnahme der Schweiz an den Energie-Foren der EU: Florenz für Strom, Madrid für Gas, Bratislava für Nuklearenergie, Amsterdam für erneuerbare Energien (Teilnahme geplant), Berlin für fossile Energieträger (Teilnahme geplant)
- Aktives Engagement bei energierelevanten Forschungsprogrammen der EU
- Möglicher Einbezug in EU Krisenmechanismen



## Multilaterale Aktivitäten

- IEA: Aktive Teilnahme der CH an diversen Gremien
- Energiecharta: CH engagiert sich für Stärkung dieses Vertragswerks
- IAEA: CH hat Gouverneurssitz
- Berücksichtigung energierelevanter Probleme bei den Post-Kyoto Verhandlungen



## Aktivitäten - Entwicklungszusammenarbeit

- Multilateral: Weltbank, regionale Entwicklungsbanken
  
- Bilateral:
  1. SECO: Energie-Programme und -Projekte  
im Infrastrukturbereich
  2. DEZA:
    - a. Elektrifizierung ländlicher Gebiete,
    - b. Energieeffizienz im Gebäudebereich
    - c. Förderung von erneuerbaren Energien



## Sinn und Zweck der Energieaussenpolitik

- Beitrag zur Sicherstellung der Energieversorgung der Schweiz zu wirtschaftlichen Preisen
- Mitgestaltung der internationalen Rahmenbedingungen im Energiebereich
- Grenzüberschreitende Förderung von erneuerbaren Energien und Energieeffizienz
- Völkerrechtliche Absicherung von Energieimporten
- Staat als Türöffner für Schweizer Akteure in Förder- und Transitstaaten
- Forschungsstandort Schweiz stärken
- Entwicklungszusammenarbeit: Infrastruktur verbessern und Zugang zu Strom für arme Bevölkerungsschichten